

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 25.05.2020

1) Anfragen der Zuhörer

Ein Zuhörer erkundigte sich zum Sachstand der Asphaltierung der Ernst-Jünger-Alle im Ortsteil Wilflingen. Bürgermeister Schneider führte aus, dass die Asphaltierung im vergangenen Herbst aus Kapazitätsgründen des ausführenden Unternehmens nicht mehr durchgeführt werden konnte. Zwischenzeitlich hat die ENBW angekündigt, in diesem Bereich ein Stromkabel in der Erde zu verlegen. Dies war bisher nicht bekannt und soll nun vor der Asphaltierung erledigt werden. Die Tiefbauarbeiten sollen nun zum 02.06.2020 beginnen. Danach erfolgt die Asphaltierung. Zum Hinweis über die unzureichende Befahrbarkeit eines Feldwegs entlang der L 277 zwischen Langenenslingen und Wilflingen, sicherte Bürgermeister Schneider eine Prüfung zu.

2) Anlegung einer Musterwaldfläche

Bereits im Februar diesen Jahres wurde über die Anlegung einer Musterwaldfläche in der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald beraten. Das Gremium beauftragte damals die Verwaltung, eine Überprüfung vorzunehmen, ob innerhalb des Waldes eine geeignete Fläche bereit gestellt werden kann, so dass hierfür kein landwirtschaftliches Grundstück verwendet werden muss. Die Verwaltung hat gemeinsam mit Förster Hainzl eine intensive Prüfung vorgenommen und keine geeignete Fläche mit entsprechenden Ausmaßen gefunden. Zudem hat die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald mitgeteilt, dass für den Musterwald eine Neuaufforstung gewünscht wird. Der Gemeinderat hat ausführlich darüber diskutiert, ob die Musterwaldfläche unter diesen Bedingungen auf einem landwirtschaftlichen Grundstück der Gemeinde angelegt werden soll. Abschließend wurde hierzu mehrheitlich eine Zustimmung erteilt.

3) Breitbandausbau durch den Landkreis

Bürgermeister Schneider informierte darüber, dass der Landkreis Biberach die Ortsteile Emerfeld, Billafingen und Egelfingen mit einer Backboneleitung erschließen wird. Er erläuterte den Anwesenden die vorgesehene Trasse und informierte über Mitverlegungen durch die Gemeinde zur späteren innerörtlichen Erschließung der Ortsteile. Der Gemeinderat stimmte der vorgestellten Vorgehensweise zu.

3) Baugesuche

Im Baugebiet „Stucken“ in Langenenslingen wurde dem Neubau eines Doppelhauses mit Garagen zugestimmt. Im Ortsteil Billafingen wurde das Einvernehmen für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage im „Eichertweg“ erteilt und im Ortsteil Wilflingen für den Zimmereinbau im Dachgeschoss mit Dachgaube in der „Enhofer Straße“.

4) Vergaben

Für den Abbruch des Wohngebäudes in der Hauptstraße 51 in Langenenslingen genehmigte der Gemeinderat nachträglich Mehrkosten in Höhe von ca. 14.000,- €. Diese Mehrkosten sind entstanden, da bei der Entfernung von zwei Fundamenten auf den angrenzenden Flurstück erhebliche Mengen an Abbruchmaterial, Schutt und Müll entdeckt wurden, welche in den darunter liegenden Kellerräumen entsorgt wurden. Ferner informierte Bürgermeister Schneider über Parkplätze, die auf der Fläche angelegt wurden. Die in der letzten Zeit entstandenen Abbruchflächen in den Ortsteilen Langenenslingen, Andelfingen und Emerfeld sollen abschließend noch mit einer mehrjährigen Blumenwiese verschönert werden. Des Weiteren stimmte der Gemeinderat den Kosten zur Mitverlegung von Breitbandleerrohren im Ortsteil Billafingen zu. Aufgrund der Neuasphaltierung der L 415 wur-

den die Breitbanderschließungsarbeiten durch den Landkreis vorgezogen. Hierbei kann die Gemeinde Leerrohre für den späteren innerörtlichen Ausbau mitverlegen. Die Gesamtkosten belaufen sich gemäß einer Schätzung auf insgesamt ca. 17.787,- €.

Im Ortsteil Ittenhausen sind ebenfalls Breitbanderschließungsarbeiten angedacht. Hier soll die innerörtliche Erschließung sowie die Versorgung von drei Betrieben mit Hausanschlüssen erfolgen. Die Kosten belaufen sich lt. Kostenschätzung voraussichtlich auf 115.000,- €. Ein Zuschuss in Höhe von ca. 33.200,- € wurde beantragt. Sofern die Gemeindeverwaltung eine Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. eine Zusage zu den Fördermitteln erhält, sollen die Arbeiten hierzu vergeben werden. Der Gemeinderat erteilte die entsprechende Ermächtigung.

Abschließend informierte Bürgermeister Schneider über die Auftragsvergaben für die Außenanlage der Kinderkrippe Langenenslingen, zu der er in der letzten Sitzung vom Gemeinderat ermächtigt wurde. Die Arbeiten für die Außenanlage wurden an die Firma App aus Unlingen zum Angebotspreis von 33.189,75 vergeben. Außerdem wurde die Zaunanlage zum Preis von 7.480,94 € an die Firma Gabler aus Biberach vergeben. Damit liegen die Kosten nur knapp über der Schätzung in Höhe von 40.000,- €.

5) Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Schneider gab die in der nicht öffentlichen Sitzung vom 27.04.2020 gefassten Beschlüsse bekannt. Dort wurde beschlossen, dass die Kindergartengebühren im Monat Mai nicht abgebucht werden. Außerdem wurde die Veräußerung eines Grundstücks im Gewerbegebiet „Esple“ an eine örtliche Firma beschlossen.

6) Verschiedenes

Bürgermeister Schneider informierte über die jährliche pauschale Zuwendung im Feuerwehrwesen, die die Gemeinde wiederrum erhalten hat. Für die Mitglieder der Einsatzabteilungen wurden insgesamt 14.220,- €, für die Jugendfeuerwehr 840,00 € gewährt.

Außerdem lud er den Gemeinderat zur Sitzung des Ortschaftsrats Wilflingen am 26.06.2020 zum Thema Freiflächenphotovoltaikanlage ein.

Abschließend gab Bürgermeister Schneider den vorgesehenen Termin der nächsten Sitzung am 15.06.2020 bekannt. Diese Sitzung wird voraussichtlich ebenfalls in der Turn- und Festhalle Langenenslingen stattfinden.

7) Anfragen der Gemeinderäte

Aufgrund einer Anfrage aus der vergangenen Sitzung, hat die Gemeindeverwaltung die Lage einer Zaunanlage bei einem landwirtschaftlichen Anwesen in Langenenslingen überprüft. Bürgermeister Schneider berichtete in diesem Zusammenhang, dass die Zaunanlage mit 1,8m Höhe und 0,5m Grenzabstand den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Auf die Anfrage zur Materialauswahl für die Unterhaltung der Feldwege in der Gemeinde, erklärte Bürgermeister Schneider, dass das Material immer vom gleichen Werk beschafft wird und grundsätzlich eine gute Qualität aufweist. Aufgrund der enormen Verkehrsbelastung und der immer schnelleren Geschwindigkeiten, werden

die Bankette der Feldwege dennoch stark in Mitleidenschaft gezogen. Für die Zukunft wird ein Konzept zur Feldwegunterhaltung angedacht wonach die Unterhaltung der Feldwege entsprechend der Bedeutung der einzelnen Wege priorisiert werden muss.